

Komposit – ein Hightech-Werkstoff optimal eingesetzt

Dr. Marc Bachmann aus Malans zeigte eindrückliche Fälle bei einer Fortbildung des Studienzirkels Appenzeller Zahnärzte am 7. September auf Schloss Wartegg.

Der Fortbildungsort in Rorschacherberg liegt versteckt in einem wundervollen Park. Das 1557 erbaute und liebevoll restaurierte Kleinod diente nach einer wechselvollen Geschichte dem Hause Bourbon-Parma und dessen Freunden während der Französischen Revolution als Rückzugsort. Ab 1919 weilte das österreichische Kaiserpaar Karl I und seine Frau Zita auf Schloss Wartegg im Exil.

Dr. Lothar Kiolbassa begrüsst den Referenten Dr. Marc Bachmann, die zahlreichen Gäste, und dankte Werner Brand, Geschäftsführer von Heraeus Schweiz, für das Sponsoring.

Der Vortrag von Dr. Bachmann vereinte das Können um das Material „Komposit“ mit ästhetischen Fotos, was dem Wesen des Schlosses entsprach.

Seitenzahnversorgung gestern und heute

Der Referent begann mit ei-



Eingang zu Schloss Wartegg, heute im Privatbesitz und gern genutzter Tagungsort.

nem Foto einer Seitenzahnversorgung von vor etwa 20 Jahren. Dort sah man alte Goldinlays, brüchige Amalganfüllungen, Komposit (oder Kunststofffüllungen) mit grossen Randspalten und in einer Form, welche mit dem Zahn nicht mehr viel zu tun hatte.

Das moderne Material bietet viele Möglichkeiten. Es ist wenig invasiv und länger haltbar, weil stabiler. Die Natur kann sorgfältig kopiert werden (Kauflächen-Kontaktpunkt). Für Dr. Bachmann ist die zahnmedizinische Zukunft geklebt und direkt. Voraussetzung



Apéro im Foyer des Schlosses.

dafür ist Wissen, Technik und Passion.

Die Arbeitsschritte

Sehr ausführlich ging der Referent auf alle notwendigen Arbeitsschritte ein: Das Kleben, Kofferdam, Abschrägung, Matrizen-technik, Modellierung, Politur. Dies alles wurde mit prachtvollen Bildern untermalt: Schönheit und Funktion pur. Ausserdem zeigte der Referent ein Video über die Herstellung einer Molarenfüllung. Ein grossartiger Vortrag und ein Ausblick auf die künftige Zahnmedizin. Der Vortrag regte zum Nachdenken an, was die vielen Fragen an den Referenten bestätigte.

Anschliessend lud Heraeus die Teilnehmer zu einem Apéro im Foyer des Schlosses. [DI](#)



Referent Dr. Marc Bachmann, Dr. Lothar Kiolbassa, Studienzirkel Appenzeller Zahnärzte, und Werner Brand, Geschäftsführer von Heraeus Schweiz.

ANZEIGE





Venus Diamond Flow

Die Diamantklasse.



Der neue Stern der Diamantklasse.

Herausragende Verarbeitungseigenschaften, diagnosesichere Röntgenopazität und überzeugende Ästhetik.

Venus Diamond Flow ist das neue fließfähige Nano-Hybrid Komposit mit der innovativen Diamant Formel von Heraeus. Als ideale Ergänzung zum Universalkomposit Venus Diamond und kombinierbar mit handelsüblichen Kompositen, überzeugt Venus Diamond Flow alle, die mehr erwarten:

- Der Diamant Komfort – Für eine einfache und sichere Verarbeitung
- Der Diamant Effekt – Für perfekte Farbadaption
- Die Diamant Formel – Für langlebige Restaurationen



Die neue Ästhetik.

Möchten Sie mehr über Venus Diamond und Venus Diamond Flow erfahren? Besuchen Sie www.heraeus-venus.de oder rufen Sie uns an unter **043 333 72 55**.



Dr. Marc Bachmann hatte viele Fragen zu beantworten.



Kunigunde Kruschwitz, Verkauf Heraeus, präsentierte die Venus-Produktlinie.

Was Komposite der jüngsten Generation wirklich können, zeigte Dr. Marc Bachmann an einem Hands-on-Kurs von Heraeus am 26. August in Egerkingen.



Teilnehmerin bei der Arbeit mit dem Komposit-Werkstoff Venus Diamond.

Ausgebuchter Komposit-Workshop mit Dr. Bachmann in Egerkingen.